GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

251. Anon. 1912. "Quarantänevorschriften für die Seeschiffe in den Häfen des Schutzgebietes Neuiguinea, einschliesslich der Karolinen, Palau, Marianen und Marshall-Inseln, vom 7 März 1912." [Quarantine regulations for sea going vessels in the harbours of the protectorate of New Guinea, including the Carolines, Palau, the Marianas and the Marshall Islands, dated 7 March 1912]. *Deutsches Kolonialblatt* 23, nº 21, p. 1038.

Notice for the new quarantine regulations.

Source of Annotated Bibliography Entry:
Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

The Johnstone Centre, Charles Sturt University, Albury, Australia

Northern Mariana Islands Council for the Humanities, Saipan, CNMI

Historic Preservation Office, Saipan, CNMI

Verfügung des Gouverneurs von Kamerun, betr. die Schaffung von Strandämtern und die Bestellung von Strandvögten.

Vom 18. Juli 1912.

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Kaiserlichen Verordnung vom 3. Juni 1908, betreffend die Einrichtung der Verwaltung und Eingeborenenrechtspflege (Reichs-Gesetzbl. S. 397), und der Verfügung des Reichskanzlers vom 16. März 1909, betreffend die Ermächtigung des Gouverneurs von Kamerun zur Neuschaffung, Verlegung und Aufhebung von Verwaltungsbehörden (Kol. Bl. S. 361), wird folgendes verfügt:

§ 1. Die Bezirksämter Duala, Victoria und Kribi werden je für die Ausdehnung ihrer Verwaltungsbezirke, das Bezirksamt Duala zugleich auch für die Ausdehnung des Verwaltungsbezirks Edea, zu Strandämtern bestellt.

§ 2. Die Vorsteher der Strandämter werden je für ihre Strandamtsbezirke zu Strandvögten bestellt.

Buea, den 18. Juli 1912.

Der Kaiserliche Gouverneur.
Ebermaier.

Quarantänevorschriften für die Seeschiffe in den Häfen des Schutzgebiets Deutsch-Südwestafrika.

Vom 12. Juni 1912.

Die vom Kaiserlichen Gouverneur in Windhuk unter dem 12. Juni 1912 erlassene neue „Verordnung, betreffend die gesundheitspolizeiliche Kontrolle der Seeschiffe in Deutsch-Südwestafrika", ist im „Amtsblatt für das Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika" Nr. 13 vom 18. Juni 1912 abgedruckt.

Die Verordnung, die am 1. Januar 1913 in Kraft tritt, lehnt sich an die von dem Herrn Reichskanzler unter dem 29. August 1907 erlassenen „Vorschriften über die gesundheitliche Behandlung der Seeschiffe in den Deutschen Häfen" (Reichs-Gesetzbl. S. 563) an.

Quarantänevorschriften für die Seeschiffe in den Häfen des Schutzgebiets Neuguinea, einschließlich des Inselgebiets der Karolinen, Palau, Marianen und Marschall-Inseln.

Vom 7. März 1912.

Die vom Kaiserlichen Gouverneur in Rabaul unter dem 7. März 1912 erlassene neue „Verordnung, betreffend die gesundheitspolizeiliche Kontrolle der Seeschiffe in den Häfen des Schutzgebiets Neuguinea einschließlich des Inselgebiets der Karolinen, Palau, Marianen und Marschall-Inseln", ist im „Amtsblatt für das Schutzgebiet Neuguinea" Nr. 6 vom 15. März 1912 abgedruckt.

Die Verordnung, die am 1. Juli 1912 in Kraft getreten ist, lehnt sich an die von dem Herrn Reichskanzler unter dem 29. August 1907 erlassenen „Vorschriften über die gesundheitliche Behandlung der Seeschiffe in den Deutschen Häfen" (Reichs-Gesetzbl. S. 563) an.

Personalien.

Kaiserliche Schutztruppen.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika:

A. K. O. vom 25. September 1912.

Naumann, Leutnant im Infanterie-Regiment von Boyen (5. Ostpreußisches) Nr. 41, scheidet am 25. Oktober aus dem Heere aus und wird unter Enthebung von dem Kommando zum Seminar für orientalische Sprachen in Berlin mit dem 26. Oktober 1912 in der Schutztruppe angestellt.